

U16 des BCG hat mit Hanau eine Rechnung offen

Basketball (re). Acht Mannschaften im Einsatz, davon drei Heimspiele: So sieht das Wochenendprogramm des heimischen Basketball-Flaggschiffs BC Gelnhausen aus. Besonders die U16 des BCG ist heiß auf das Wochenende, denn mit dem Gegner TG Hanau ist noch eine Rechnung offen. Nach der Niederlage im Hinspiel hat sich das Landesliga-Team von Michael Luprich gesteigert und konnte die letzten beiden Partien für sich entscheiden. Den Aufwärtstrend gilt es am Sonntag um 10 Uhr in der Herzbachhalle gegen den Nachwuchs aus der Goldschmiedestadt zu bestätigen.

Zwei Stunden später, um 12 Uhr wollen die Männer IV in der Kreisliga gegen den SC Riedberg etwas reißen, ehe am Sonntag um 16 Uhr die männliche U14 den SV FB Dortelweil zum „Tanz“ bittet.

Die erste Männermannschaft, die in der 2. Regionalliga spielt, will derweil am Sonntag um 18 Uhr beim TV Langen II die acht Spiele andauernde Niederlagenserie beenden und einen „Big Point“ im Abstiegskampf landen.

BCG-Termine am Sonntag
10 Uhr: MU 16 – TG Hanau
12 Uhr: Männer IV – Riedberg
15 Uhr: TV Okarben – WU 17
16 Uhr: MU 14 – SV Dortelweil
16 Uhr: TG Hanau – Männer II
16 Uhr: E. Frankfurt – Männer III
17 Uhr: TSG Oberursel – Frauen
18 Uhr: TV Langen – Männer I



Martin Jost will am Sonntag mit dem BCG in Langen die Pleitenserie beenden. FOTO: GNZ

— FUSSBALLTERMINE —

Regionalliga Nord

Samstag, 14.00 Uhr:
Drochtersen/Assel – TSV Schilke
BV Cloppenburg – VfV Bor. Hildesheim
VfB Oldenburg – Hannover 96 II
Sonntag, 14.00 Uhr:
Eintracht Norderstedt – Goslarer SC
SV Meppen – ETSV Weiche Flensburg

Regionalliga West

Samstag, 14.00 Uhr:
Erndtebrück – Bor. Mönchengladbach II
FC Kray – SC Verl
Bor. Dortmund II – Fort. Düsseldorf II
SC Wiedenbrück – Rot-Weiß Essen
1. FC Köln II – SVVg Velbert
SV Rödinghausen – FC Wegberg-Beeck
TSV Alem. Aachen – Rot-Weiß Ahlen
Rot-Weiß Oberhausen – Viktoria Köln
Sonntag, 14.00 Uhr:
FC Schalke 04 II – VfL Sportfr. Lotte

Regionalliga Nordost

Samstag, 13.00 Uhr:
FC Oberlausitz-N. – ZFC Meuselwitz
VfB Germ. Halberstadt – FC Schönberg
Sonntag, 13.30 Uhr:
Berliner AK 07 – FSV Optik Rathenow
Sonntag, 13.30 Uhr:
FC Carl Zeiss Jena – VfB Auerbach
Hertha BSC Berlin II – FSV Luckenwalde
FSV Zwickau – Dynamo Berlin

Hessenliga

Samstag, 14.00 Uhr:
Wattenborn-Steinberg – Buch. Fliesen
KSV Baunatal – Spvgg. Oberrad

Verbandsliga Mitte

Samstag, 14.00 Uhr:
FSV Braunfels – Germ. Schwanheim
VfB Gießen – TuS Dietkirchen
VfB Breidenbach – SC Waldgirmes
Viktoria Kelsterbach – FC Ederbergland
TSG Würsdtorf – SG Oberliederbach
Sonntag, 15.00 Uhr:
FSV Schrock – IV Biebrich
Sonntag, 15.30 Uhr:
FC Dortmund – TSG Wiesbeck
Sonntag, 17.00 Uhr:
SG Kinzenbach – SF/BC Marburg

Kreisoberliga Gelnhausen

Samstag, 15.00 Uhr:
FC Bayern Alzenau II – FSV Bad Orb

Kreisliga A Gruppe 1 Frauen

Samstag, 14.30 Uhr:
1. FC Hochstadt – SVP Fauerbach II

Thomas Häbeler sicher: „Wir erreichen das EM-Finale“

Abschluss mit Talk und Selfies auf dem Gelnhäuser Weihnachtsmarkt

Fußball (re). Am Mittwoch und Donnerstag gastierte das Förder- und Talentsichtungsprojekt „(wieder-)entdeckt“, das Talente im Alter von mindestens 18 Jahren eine zweite Chance im Profifußball eröffnen will, in Gelnhausen (die GNZ berichtete mehrfach). Zum Abschluss besuchte das prominente Trainerteam um die Ex-Profis Thomas Häbeler, Michael Oenning, Uwe Scherr am Donnerstagabend den Gelnhäuser Weihnachtsmarkt.

Abschließende Entscheidung über Förderverträge steht noch aus

Hier zogen die „(wieder-)entdeckt“-Repräsentanten im Rahmen einer Talkrunde auf der Weihnachtsmarktbühne, die von GNZ-Sportchef Dieter Geissler moderiert wurde, ein Fazit des abschließenden Sichtungstages. Wer von den 30 ambitionierten Fußballern, die sich auf der Kreissportanlage den Profis präsentierten, jetzt einen Fördervertrag des Projekts erhält, steht noch nicht fest.



„Es ist jetzt kurz vor Weihnachten, wir wollen keinen Schnellschuss machen“, sagte Ex-HSV-Coach Michael Oenning in seiner Eigenschaft als Cheftrainer von „(wieder)entdeckt“. „Das Trainerteam wird sich in Ruhe zusammensetzen und eine Entscheidung fällen.“ Diese sei aber erst im neuen Jahr zu erwarten; die Öffentlichkeit werde informiert. Positiv, aber auch mahndend äußerte sich Oenning mit Blick auf die heimischen Aspiranten Angelo De Carvalho (FC Gelnhausen), Philipp Beinezz und Marco Fritscher (beide FC Bayern Alzenau). „Alle drei haben sehr gute Ansätze gezeigt, es wäre aber nicht sachgerecht, jetzt irgendeinen der drei Spieler



Gute Laune auf dem Gelnhäuser Weihnachtsmarkt: Thomas Häbeler (rechts), Michael Oenning und Co. standen zum Abschluss des Projekts „(wieder-)entdeckt“ für Selfies mit den Marktbesuchern zur Verfügung und schrieben eifrig Autogramme. FOTO: BENNEN

hochzujubeln und damit falsche Erwartungen zu erzeugen.“ Es gehe um nachhaltige Förderung der ambitionierten Nachwuchsspieler, diesem Anspruch müsse unbedingt Rechnung getragen werden. „Wir sind kein Casting, sondern ein sozial angelegtes Projekt, das sich nicht nur auf den Fußball im engeren Sinn konzentriert, sondern jungen Menschen auch eine Förderungsperspektive ohne einseitige Festlegung bieten will“, erklärte Projekt-Initiator Martin Daxl von der Agentur Davitasports. Hier gehe es auch um Komponenten wie Berufsausbildung und Absprache mit Vereinen.

Sympathische und volksnahe Stars

Das Schlüsselwort gehörte Thomas Häbeler. Der ehemalige Welt- und Europameister antwortete auf die Frage, wie weit die deutsche

Nationalmannschaft bei der Europeisterschaft im kommenden Jahr in Frankreich kommen könne, im Brustton der Überzeugung: „Es ist ja unstrittig, dass wir momentan eine herausragende Spielergeneration haben, die in Brasilien völlig zu Recht Weltmeister geworden ist. Deswegen sollten sich die Fans von den aktuell nicht allzu guten Ergebnissen der Mannschaft blenden lassen. Sie wird ihr Potenzial in Frankreich voll ausschöpfen, das Finale erreichen und dann auch eine gute Chance haben, dieses Endspiel zu gewinnen.“ Eine Einschätzung, die die zahlreichen Fans auf dem Obermarkt nur allzu gerne hörten. Für sie standen Häbeler, Oenning und Co. nach Ende der Talkrunde für Selfies und Autogramme zur Verfügung. Die Fußballstars mischten sich unter Volk und machten dabei einen sehr sympathischen Eindruck.

Fußballwart Dietmar Pfeiffer ärgern Spielausfälle

Kreisoberliga Fulda Süd: Restrundenstart Anfang März

Fußball (rg). Zügig und reibungslos innerhalb von gut 50 Minuten brachte Klassenleiter Dietmar Pfeiffer (Schlüchtern) die Rückrundenbesprechung „seiner“ Fußball-Kreisoberliga Süd am Donnerstagabend im Sportlerheim der TSG Lütter über die Bühne. Los geht es nach der Winterpause mit einem kompletten Nachholspieltag am 6. März. Überhaupt nicht zufrieden war Pfeiffer mit den Spielausfällen im November.

„Die Spielausfälle braucht man nicht zu kommentieren, die sind teilweise sehr mit einem Geschmäcke verbunden. Das ist nicht zufriedenstellend, wenn schon Freitagabends in den WhatsApp-Gruppen die Spiele abgesetzt werden, man aber ja nichts sagen soll und dann sonntags der Anruf kommt, dass nicht gespielt werden kann. Da fühle ich mich verschaukelt, ich bin enttäuscht“, nahm Pfeiffer die anwesenden Vereinsvertreter in die Pflicht. Überhaupt sind ihm die teils leichtfertigen Spielausfälle im November ein Dorn im Auge: „Grundsätzlich waren und sind nach dem letzten regulären Spieltag zwei Wochenenden als Nachholspieltag festgelegt. Wir sind – auch in Absprache mit dem Kreis Fulda – bemüht und müssen das Ganze als Paket sehen, es ist nicht einfach, da eine ordentliche Entscheidung zu treffen. Dabei wird von uns eine unglaubliche Flexibilität bei der Spieltagsgestaltung

gefordert, sodass beispielsweise dann Freizeiteinbußen im November vier Heimspiele hat.“

Dafür brachten die Vereine die Spieltagsterminierung schnell und ohne Probleme über die Bühne. Los geht es mit einem kompletten Nachholspieltag am 6. März, das Eichenzeller Gemeindefest zwischen Kerzell und Lütter findet dann am Samstag, 12. März um 15 Uhr statt. Der TSV Weyhers ist bereits am Karsamstag im Einsatz, Ostermontag (28. März) ist ein regulärer Spieltag. Der komplette Spieltag vom Sonntag, 1. Mai wurde auf Freitagabend, 29. April (19 Uhr) verlegt. Am letzten Spieltag am Samstag, 28. Mai, dürfen keine Spiele verlegt werden, es sei denn es geht für die beteiligten Vereine um nichts mehr.

Job für fairen FV Steinau

In seinem kurzen Rückblick auf die bisherige Saison zog Pfeiffer ein durchaus zufriedenes Fazit, die Liga habe mit Hosenfeld einen souveränen Tabellenführer, zudem führen mit Loic Djoungang (21 Tore) und Benedikt Rützel (14 Tore) zwei Hosenfelder die Torschützenliste an. Als einzige Mannschaft noch ohne Platzverweis blieb der FV Steinau, fairste Mannschaft war Kerzell mit nur einer Roten Karte. Aufsteiger SV Schweben musste schon acht Platzverweise hinnehmen, davon gab es allerdings nur einmal glatt Rot. Insgesamt gab es 575 Gelbe Karten, 31 Gelb-Rote und 16 Rote

Gold für Nils Kleinstück und Yannick Poth

Hessische Jahrgangsmeisterschaften

Schwimmen (re). Sehenswerte Ausbeute für die Schwimmer des SV Gelnhausen bei den Hessische Jahrgangsmeisterschaft in Fulda: Am Ende sprangen drei Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailien heraus. Die persönlichen Bestzeiten wurden zudem in jedem Lauf verbessert.

Nils Kleinstück (Jahrgang 2000) wurde mit deutlichem Vorsprung von fünf Sekunden Hessenmeister auf der 200-Meter-Bruststrecke. Knapp geschlagen musste er sich über 100 Meter Brust geben, konnte sich aber mit Silber trösten. Die gewonnenen Punkte machten für ihn die zweite Goldmedaille im Mehrkampf perfekt. Zwei Silbermedaillen erhielt er über 200 und 400 Meter Lagen. Mit Bronze über 200 Meter Schmetterling kam er auf sechs Medaillen, das machte ihn zum erfolgreichsten Schwimmer des SV Gelnhausen an diesem Wochenende.

Ebenfalls Medaillen in sämtlichen Farben holte Yannick Poth (04). Gold über 100 Meter Rücken, Silber im Mehrkampf Rücken sowie Bronze über 200 Meter Rücken und 400 Meter Lagen. Über 200 Meter Lagen sprang Rang vier heraus, Fünfter wurde er über 100 Meter.

Nach verhaltenem Start über 200 Meter Freistil und den an-

schließenden 100 Meter, konnte Niklas Poth (02) über 50 Meter Freistil so viele Punkte sammeln, dass er für Bronze im Mehrkampf reichte. Weiter war er über 100 Meter Lagen, 100 Meter Schmetterling und 400 Meter Freistil am Start.

Jana Schomann (04) holte Platz vier über 400 Meter Lagen. Bei den längeren Strecken (200 Meter Schmetterling sowie 200 und 400 Meter Freistil) kam sie mit einer tollen Leistung jeweils auf Rang fünf. Über 100 Meter Schmetterling und dem Mehrkampf-Schmetterling schaffte sie ebenfalls in ihrem Jahrgang den Sprung unter die ersten zehn Schwimmern aus Hessen. Niels Obert (02) hatte nicht das Glück auf seiner Seite. Mit Platz vier über 100 Meter und 200 Meter Brust, sowie im Mehrkampf der gleichen Disziplin, holte er eine sehr gute Zeit, verpasste aber denkbar knapp das Podium. Weiter startete er über 100, 200 und 400 Meter Lagen.

Erste Erfahrungen bei den „Hessischen“ sammelten Jasmin Döme (05) Ben Sahler (04) und Lestari Chiara Slisch (04) mit je einem Start sammeln. Jasmin Döme startete über 100 Meter Rücken. Ben Sahler ging über 100 Meter Schmetterling an den Start. Lestari Chiara Slisch kam über 100 Meter Schmetterling unter die besten zehn Teilnehmer.

144 Teilnehmer am Start

Hessische Einzelmeisterschaften Jugend und Schüler

Tischtennis (re). Zeitgleich mit dem offiziellen Abschluss der Punktspiel-Vorrunde in den hessischen Spielklassen finden am Wochenende traditionell die hessischen Tischtennis-Meisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend, sowie der Schülerinnen und Schüler B statt. Dabei gehen in der Halle des Ausrichters TG Langenselbold (Hessentagshalle, Ringstraße 55) 144 über die Kreis- und Bezirksmeisterschaften qualifizierte Akteure an die Tische.

Die weibliche und männliche Jugend beginnt am heutigen Samstag um 10 Uhr, die Schülerinnen und Schüler B am Sonntag ebenfalls um 10 Uhr.

Bereits vor vier Jahren wurden die Starterfelder bei der männlichen Jugend und den B-Schülern von 32 auf jeweils 40 Teilnehmer

erweitert, in den beiden Klassen des weiblichen Nachwuchses gehen weiterhin je 32 Spielerinnen an die Tische.

Gespielt wird an 16 Tischen; die Einzel beginnen in allen vier Klassen in Vorrundengruppen im System „Jeder gegen jeden“ – beim männlichen Nachwuchs in acht Fünfergruppen, beim weiblichen Nachwuchs in acht Vierergruppen. Jeweils die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunden, die dann wie das Doppel im einfachen KO-System ausgetragen werden. Neben den Titeln werden bei der Jugend auch die Nominierungen für die Deutschen Jugendmeisterschaften ausgespielt, die am 23. und 24. April 2016 in Essen ausgetragen werden. Wie bereits im Vorjahr (41 Starter) stellt der Bezirk Süd mit 48 Teilnehmern das zahlenmäßig größte Aufgebot.

Wundertüte empfängt Überflieger

Kreisoberliga: Bayern Alzenau II - FSV Bad Orb

Fußball (jjo.) In Alzenau trifft heute um 15 Uhr Wundertüte auf Überflieger: Die FCB-Reserve glänzte in dieser Saison mal mit starken Leistungen wie gegen Altenhaßlau oder Bernbach glänzte, mal mussten die Unterfranken wie in Oberndorf eine Partie kurzfristig kampflos herschenken, weil sie keine Mannschaft zusammen bekamen. Bad Orb mischt dagegen als Aufsteiger munter die heimische Fußball-Königsklasse auf. Der FSV gewann acht der vergangenen zehn Partien. Die letzte Niederlage der Krieger-Elf datiert vom Donnerstag, 24. September (0:2 gegen Höchst).

FC Bayern Alzenau II - FSV Bad Orb

Stimmen: Bayern-Trainer Jogi Hock warnt vor dem Aufsteiger: „Bad Orb hat eine gute und relativ junge Mannschaft. Ihre Stärke ist die Unbekümmertheit. Das ist so ein bisschen wie bei unserer ersten Mannschaft letztes Jahr in der Hessenliga, die frei aufspielen konnte und am Ende fast aufgestiegen ist. Ich hatte das Pech noch mit Germania Horbach mit unserer zweiten Mannschaft gegen die

Reserve von Bad Orb zu spielen. Da waren auch schon einige von der Ersten dabei und wir wurden förmlich überrollt. Ich hatte das Gefühl, da läuft Porsche gegen Trabbi und wir waren der Trabbi.“ Entsprechend wäre Hock schon mit einem Unentschieden höchst zufrieden.

Der Spielausschussvorsitzende der Gäste gibt sich zuversichtlich. Jörg Döppenschmitt sagt: „Es ist immer gut, sich positiv aus dem Jahr zu verabschieden. Wir wollen dieses herausragende Jahr mit einem Sieg in Alzenau krönen. Der Gegner ist natürlich eine ziemliche Wundertüte, aber das ist uns eigentlich egal, weil wir nur auf uns schauen.“

Personal: Die Gastgeber profitieren davon, dass ihre erste Mannschaft bereits seit einer Woche in der Winterpause ist. Entsprechend kann Hock neben sieben Spielern aus seiner U23 auf Verstärkung von oben hoffen. „Wir werden 14 Leute im Kader haben“, so der Trainer. Die Gäste werden laut dem Spielausschussvorsitzenden Jörg Döppenschmitt mit ihrem kompletten Kader zum letzten Spiel im Kalenderjahr antreten.